

VERSTANDEN?

Fragen zum Lernvideo 5.1

Hier finden Sie Fragen und Lösungen zum Lernvideo

5.1: Politische Theorie - Ideengeschichte

Versuchen Sie, die Fragen zu beantworten und vergleichen Sie ihre Lösungen mit den nachfolgenden Lösungsvorschlägen. Je höher die Übereinstimmung, desto besser haben sie das Themenfeld verstanden.

Fragen oder Unklarheiten? – Nutzen Sie das Frageforum auf Ilias oder besuchen Sie die Vertiefungsvorlesung, bei der Möglichkeiten zur Anwendung des Gelernten geboten werden.

Fragen

Das Politikfeld "Politische Theorie" lässt sich unterteilen in vier verschiedene Teilfelder. In welche und was ist jeweils Inhalt dieser Unterfelder?

Was ist eine positive Theorie ?

Ideengeschichte wird für die reale Politik relevant, weil sie sich vor allem in der europäischen Kulturgeschichte unter anderem auch in der Gründung von Parteien manifestiert. Wir können idealtypisch 6 wichtige Strömungen unterscheiden, die unterschiedliche ideologische Grundlagen haben. Welche? In welchem Kontext entstehen sie und welche Grundlagen, Ziele und Staatsideen zeichnen die jeweilige Strömung aus?

LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Das Politikfeld "Politische Theorie" lässt sich unterteilen in vier verschiedene Teilfelder. In welche und was ist jeweils Inhalt dieser Unterfelder?

Klassisch normative Herangehensweise:

- Ideengeschichte: klassische philosophische Positionen (v.a. Staatsphilosophie); Antworten auf die Frage «Wie sieht der *gute* Staat aus / wie ist *gutes* Zusammenleben organisiert?»
- Klassische politische Philosophie: moderne normative Positionen und Betrachtung, Erforschung und Weiterentwicklung von Ideengeschichte

Moderne (positive) Herangehensweise:

- Formale empirische Theorie: Versuch, eine (positive) Theorie zu finden, die wir als Werkzeug für die Erklärung von Phänomenen verwenden können.
- Wissenschaftstheorie: Betrachtung, Erklärung und Weiterentwicklung von Wissenschaftspositionen und wissenschaftlichen Vorgehensweisen.

Was ist eine positive Theorie ?

Positiv hat nichts mit «gut» zu tun. Der Begriff «positiv» entstammt der Idee des Positivismus (kritischer Rationalismus): Eine Theorie hat laut dieser Position ein Gerüst zu sein, das hilft, eine plausible Erklärung für bestimmte Phänomene zu finden. Eine positive Theorie leitet eine plausible, objektive (intersubjektiv nachvollziehbare) und kritische Betrachtung oder Untersuchung von Phänomenen an.

Positive Theorien sind wie Riesen, auf deren Schultern man einen besseren Überblick erhält. Eine positive Theorie ist nicht Wahrheit oder «richtig», sondern dient vor allem als Werkzeug. Im Gegensatz zu Naturwissenschaften werden positive Theorien in den Sozialwissenschaften bei Falsifizierung nicht gleich verworfen, sondern verbessert; es handelt sich dabei allerdings eher um Erklärungsansätze als um Theorien.

Ideengeschichte wird für die reale Politik relevant, weil sie sich vor allem in der europäischen Kulturgeschichte unter anderem auch in der Gründung von Parteien manifestiert. Wir können idealtypisch 6 wichtige Strömungen unterscheiden, die unterschiedliche ideologische Grundlagen haben. Welche? In welchem Kontext entstehen sie und welche Grundlagen, Ziele und Staatsideen zeichnen die jeweilige Strömung aus?

Strömung	Kontext	Grundlage / Ziel / Staatsidee
Liberalismus	18. Jh. Feudalismus, Absolutismus behindert aufstrebendes Bürgertum; Aufklärung; Französische Revolution	Das Individuum soll sich emanzipieren; Individuelle Freiheit und Selbstentfaltung; Vielfalt und Toleranz sollen gelebt werden. Fortschritt bringt Verbesserung. Staat = repräsentatives Parlament soll Geschicke lenken; Beteiligungsrechte werden langsam ausgebaut; Staat soll Grundrechte schützen, aber sich nicht in Privatwirtschaft einmischen.
Konservatismus	Gesellschaftliche Umwälzungen nach der französischen Revolution	Das Gute liegt in der Tradition; radikale Veränderungen und Fortschritt behindern eine gut funktionierende Gesellschaft; diese ist ungleich; es braucht Hierarchien, weil es Gleichheit nicht geben kann und diese zu schädlicher Gleichmacherei führt. Der Staat muss die Gesellschaftshierarchie abbilden; eine politische Elite soll die staatlichen Geschicke leiten; die grosse Masse hat zu folgen.
Sozialismus	Industrialisierung und Aufkommen der «neuen» Klasse der Arbeiterschaft	Kritik am Markt, der nicht funktioniert und Ungleichheit schafft. Auch Ausgangsbedingungen sind ungleich. Freiheit braucht soziale Gleichheit. Staat muss eingreifen und Gleichheit schaffen (sozialistisch: gesamtwirtschaftliche Planung durch den Staat; modern/sozialdemokratisch: Forderung eines ausgebauten Sozial- und Wohlfahrtsstaates).
Kommunismus	Industrialisierung und Aufkommen der grossen Masse der Arbeiterschaft	Eschatologisches Verständnis eines Endziels Kommunismus mit absoluter Gleichheit und Freiheit; zentrale Planung von Wirtschaft und Gesellschaft; Verstaatlichung aller Produktionsmittel; Überwindung des Kapitalismus durch Diktatur des Proletariats; real: Einparteiendiktatur
Faschismus	Weltkriege im 20. Jh. / Wirtschaftliche und soziale Krisen; Demokratie hat Mühe zu funktionieren	Volksseele soll herrschen; biologisch, nationalistisch und ethnisch begründete Volksgemeinschaft hat gemeinsame Interessen; Staat ist totalitär (alles umfassend); alles nicht-völkische stört die Harmonie; charis-

		matische Führerpersönlichkeit soll Geschicke lenken, weil sie weiss, was Volkswille beinhaltet
Politische Ökologie	Umweltkrise; Kritik am grenzenlosen Fortschritt	Nachhaltige Entwicklung ist wichtiger als individueller und kurzfristiger Konsum; Staat, der möglichst basisnah sein soll, muss auch zukünftige Generationen gleichbehandeln und sich für langfristige Politik einsetzen